

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 70.

Donnerstag, den 18. Juni

1868.

### General-Berordnung

an sämtliche Kircheninspektionen, die Errichtung von Kirchenvorständen betr.,

vom 13. Juni 1868.

Nach einer dem unterzeichneten Ministerium zugegangenen Mittheilung sollen einzelne Kircheninspektionen beabsichtigen, die nach § 3 unter 2 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung vom 30. März 1868 von ihnen im Einverständnis mit den Vertretern der politischen Gemeinde provisorisch festzustellende Zahl der in den Kirchenvorstand eintretenden weltlichen Mitglieder der Kirchengemeinde im Wege von Localverhandlungen mit den Vertretern der zu jeder Parochie gehörigen politischen Gemeinden zu bestimmen. — Ein solches umständliches, mit Kosten und Zeitaufwand verbundenes Verfahren liegt durchaus nicht in der Absicht des, allenthalben die Vermeidung von Weiterungen anstrebenden Gesetzes und findet ebensowenig in den Vorschriften unter Punkt I. der Verordnung, die Einsetzung der Kirchenvorstände zc. betr., vom 30. März 1868 seine Rechtfertigung. — Die Kircheninspektionen werden daher, wie Man voraussetzt und eventuell hiermit verordnet, den Vertretern der zu jeder Parochie gehörigen politischen Gemeinden und den vom politischen Gemeindeverbande eximirten Grundstücksbesitzern wegen des Zahlenverhältnisses ihrer Vertretung im Kirchenvorstande zunächst schriftlich Vorschläge zu machen und deren Erklärung hierüber zu erfordern haben. Nur in den sicherlich seltenen Fällen würde die Abhaltung einer Verhandlung mit den Gemeindevertretern und den eximirten Grundstücksbesitzern nicht zu umgehen sein, wenn diese über die gemachten Vorschläge sich nicht zu einigen vermöchten, oder ihres Orts die Abhaltung eines Localtermins Seiten der Kircheninspektion ausdrücklich beantragen sollten. — Uebrigens versteht es sich von selbst, daß die Kircheninspektionen bei der in Rede stehenden provisorischen Festsetzung den Wünschen der politischen Gemeindevertreter möglichst entsprechen werden.

Dresden, am 13. Juni 1868.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.  
von Falkenstein.

Hausmann.

### Öffentliche Vorladung.

Der Handarbeiter Johann Friedrich Traugott Ernst Pabst aus Großenhain hat sich wegen einer gegen ihn erstatteten Anzeige zu verantworten, und wird derselbe, da sein dormaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, andurch geladen, sich seiner Vernehmung halber längstens den 30. Juni dieses Jahres an hiesiger Amtsstelle einzufinden.

Zugleich ersucht man alle Criminal- und Polizeibehörden, Pabsten bei Antreffen auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und über dessen Aufenthaltsort Nachricht anher gelangen zu lassen.

Großenhain, den 11. Juni 1868.

Königliches Gerichtsamt.

Für den Beamten Wilhelm, Assessor. Hänßschel.

### Öffentliche Vorladung.

Dem Inspector Carl Gustav Wilmersdorf aus Breunsdorf bei Wittenberg ist in einer wider ihn hier anhängigen Untersuchung ein Erkenntniß zweiter Instanz zu eröffnen. Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt hier unbekannt ist, wird derselbe hiermit geladen, sich längstens bis zum 5. Juli 1868 behufs Publication des ihm bekannt zu machenden Erkenntnisses an hiesiger Amtsstelle einzufinden oder seinen dormaligen Aufenthaltsort anzuzeigen. — Alle Criminal- und Polizeibehörden werden ersucht, den p. Wilmersdorf auf diese Vorladung im Betretungsfalle aufmerksam zu machen und den Erfolg anher mitzutheilen.

Königliches Gerichtsamt Großenhain, den 11. Juni 1868.

i. v. Wilhelm, Assessor.

Hänßschel, S.-Rf.

### Bekanntmachung.

Für einen hilfbedürftigen Invaliden, welcher in dem Feldzuge von 1866 ein Bein verloren hat, im Uebrigen aber noch rüstig ist, auch sonst in jeder Beziehung empfohlen werden kann, sucht auf besondere Veranlassung der hohen Präsidentin des Albertvereins der unterzeichnete Zweigverein eine dauernde Anstellung als Aufseher oder Wächter in einer Fabrik, Thürhüter in einem Privathause oder dergleichen zu einem festen Gehalte von etwa 6 Thalern monatlich. — Geehrte Herrschaften, welche die bedrängte Lage des gedachten Invaliden durch Gewährung einer derartigen Stelle zu erleichtern geneigt sind, wollen ihre Adresse bei einer der unterzeichneten Vorsteherinnen niederlegen.

Großenhain, den 16. Juni 1868.

Der Albert-Zweigverein.

Therese Nötting. Anna Kretschmar.

### Tagesnachrichten.

Sachsen. Einem ständischen Antrage gemäß hat das k. Finanzministerium angeordnet, vom

1. Juli an die Schlagbäume an den Chaussee- und Brückengeldeinnahmen bei Nacht vorläufig nicht mehr zu verschließen, um zu ermitteln, wel-

chen Einfluß diese Maßregel auf das Chausseegeld-Einkommen äußern werde. — Der Vertreter des 14. deutschen Turnkreises, Dr. med. Friedrich in Dresden, hat in diesen Tagen das Wahlauschreiben für den am 20. und 21. Juli in Weimar stattfindenden Turntag erlassen. Der sächsische Turnkreis wird demnach durch 46 Abgeordnete vertreten sein, und da je 500 Vereinsmitglieder einen Abgeordneten wählen, so folgt daraus, daß die sächs. Vereine über 20,000 Mitglieder zählen.

**Preußen.** Der Reichstag genehmigte in seiner Sitzung am 15. Juni die am Sonnabende durchberathene Maß- und Gewichtsordnung in der Schlußabstimmung. Hierbei ist das Princip des Gesetzes, das Meter in seiner Theilung und Vielfältigkeit als Grundlage für Maß und Gewicht anzunehmen, angenommen, dagegen die facultative Benutzung deutscher Namen an Stelle der fremdsprachigen in etwas ausgedehnter Weise, als die Vorlage wollte, gestattet worden. Bei Berathung des Gesetzes über eine Bundes-Anleihe von 10 Mill. Thln. für Marinezwecke entspann sich eine lange Debatte. Präsident Delbrück sagte, die Küstenvertheidigung sei das Hauptmotiv des Gesetzes. General v. Moltke empfahl die unveränderte Annahme. Deutschland müsse eine einige Macht werden, stark genug, um den Nachbarn die Kriegführung unmöglich zu machen. Die Nachbarn wissen, daß wir nicht angreifen, sie sollen auch wissen, daß wir uns nicht angreifen lassen. Nachdem noch Abg. Braun das Gesetz vertheidigt hatte, ward die General-discussion geschlossen und nach beendigter Specialberathung das ganze Gesetz in erster Lesung angenommen. — Graf Bismarck wollte sich nebst Gemahlin am 16. Juni von Berlin nach Barzin (Pommern) begeben. — Das Obercommando der Marine in Kiel ist vom Marineministerium benachrichtigt worden, daß die Wiedereinberufung der Mannschaften der Flottenstamm- und Werft-Division auf die Höhe des frühern Etats demnächst stattfinden soll. — Auf der Dampfschiff „Hertha“, der schönsten der Bundesmarine, ist am 13. Juni Abends 10 Uhr im Kieler Hafen auf unerklärliche Weise Feuer ausgebrochen, das erst Nachts nach 1 Uhr bewältigt werden konnte und große Zerstörungen angerichtet hat. Da das Schiff außer Dienst gestellt war, ist es ohne alle Besatzung gewesen.

**Oesterreich.** In Wien wurde am 12. Juni die internationale Telegraphen-Conferenz durch Herrn v. Beust mit einer längeren Ansprache eröffnet, worin derselbe die Mitglieder der Versammlung willkommen hieß und die große Bedeutung des Telegraphenwesens in politischer und nationalökonomischer Beziehung hervorhob. — Feldmarschall-Leutnant Gablenz hat sich nach Belgrad begeben, um den Leichensfeierlichkeiten des verstorbenen Fürsten Michael beizuwohnen.

**Frankreich.** In Paris sind am 12. Juni sämtliche ausländische Blätter mit Beschlag belegt worden, in denen die jüngsten Manifestationen im Großherzogthum Luxemburg als von französischen Agenten und namentlich von dem dortigen Consul angeregt dargestellt werden.

**Serbien.** Aus Belgrad, 15. Juni, berichtet man, daß die Leichensfeier in größter Ordnung

vor sich gegangen ist. Der Leichnam des Fürsten Michael wurde in der Familiengruft der Kathedrale beigesetzt. Die Fürstin Julie, welche sich 1853 mit dem ermordeten Fürsten Michael vermählte, seit 1865 aber von demselben geschieden lebte, sowie sämtliche Vertreter der fremden Mächte wohnten dem Begängnisse bei. — Der entthronte Fürst Alexander Karageorgewitsch wird jetzt der Urheberschaft des Mordplanes angeklagt. Drei Verwandte desselben befinden sich unter den Verhafteten, die der sogen. Revolutions-Dynastie angehören. Es verlautet, die provisorische Regierung dürste sich bewegen finden, ein Auslieferungsgesuch wegen des Fürsten Karageorgewitsch an Oesterreich zu stellen. — Die Skuptschina (Volksvertretung) tritt am 2. Juli zusammen, um einen Nachfolger für den Fürsten Michael zu wählen. — Die Belgrader Gemeindevertretung hat einstimmig Milan Obrenowitsch, den Neffen des ermordeten Fürsten, welcher erst 14 Jahre alt ist und sich zu seiner Ausbildung in Paris befindet, als präsumtiven Thronfolger proclamirt, und aus allen Theilen des Landes laufen Zustimmungsadressen zu dieser Wahl ein. Auch hat der Kriegsminister in einer Proclamation die serbische Armee aufgefordert, den Willen des verbliebenen Fürsten, daß sein Neffe Milan Obrenowitsch sein Nachfolger werde, auszuführen.

#### Nachtrag zur Tagesordnung

für die Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juni 1868.  
Erklärung wegen der, von dem zum Archidiaconus designirten Herrn Schuldirector Weißbrenner abzulegenden Probe.

#### Gutsverkauf.

Ein in guter Bodenlage zwischen Lommatsch und Riesa gelegenes, circa 27 Acker haltendes Gut mit neuen Gebäuden ist mit 2—3000 Thlr. Anzahlung sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer in Nr. 37 zu Haida.

#### Brauerei-Verpachtung.

Eine Brauerei mit sämmtlichem Inventarium und gutem Röhrwasser nebst Berg-Keller soll von jetzt ab verpachtet und kann den 1. August übernommen werden.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Windmühlen- und Dreiviertel-bufengrundstück in guter Lage und in gutem Stande, mit ziemlich neuen Gebäuden, schwunghaftem Betriebe, sehr schön stehenden Saaten, zu Anlegung einer Bäckerei sehr geeignet, ist billig zu verkaufen; es ist eine kleinere Anzahlung oder Abtretung von Hypothek genügend. Näheres bei Herrn Gutsbesitzer Finke in Roda.

#### Wirthschafts-Verkauf.

Meine in Neuseußlich gelegene Wirthschaft mit vier Acker Feld und einem Acker Wiese steht veränderungshalber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst bei der Besitzerin  
Johanna Schumann.

Ein ordentliches Mädchen wird aufs Land zu miethen gesucht; von wem? sagt die Exp. d. Bl.

## Guts-Versteigerung.

**Freitag den 19. d. M.** Vormittags 10 Uhr werde ich das **Gut Nr. 5** in Krauschütz bei Großenhain freiwillig, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, im genannten Gute versteigern. Dasselbe, mit hübschen geräumigen Gebäuden, sowie vollständigem lebenden und todtten Inventar, enthält gegen 85 Schfl. Feld und Wiesen mit schöner anstehender Ernte, sowie ausgezeichneten Holzbestand. Das Gut wird auszug- und herbergsfrei übergeben und ist beim Zuschlage ein Angeld von 200 Thlr. erforderlich. Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Großenhain, den 15. Juni 1868.

Adolph Preubisch, Agent.

## Gasthofs-Versteigerung.

**Montag, den 22. Juni d. J.,** Mittags 12 Uhr soll der **Gasthof** zu Ragewitz bei Stauchitz (Anhaltepunkt Seerhausen) mit neuen Gebäuden, schönem Tanzsaal, Kellerei und sonstigen Räumlichkeiten, einem schönen Obst- und Grasgarten, dergl. Gemüsegarten, sowie gegen 14 Schfln. ausgezeichneten Feldern und Wiesen, auszug- und herbergsfrei, im genannten Gasthofs-Versteigerung werden. Die für Käufer günstigen Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Großenhain, den 12. Juni 1868.

Adolph Preubisch, Agent.

**Beim Verkauf von Grundstücken gilt es, wach zu sein gegen faule Hypotheken.**

## Einen Kleiderschrank,

einen Glasschrank, eine Kommode, eine Lade, einen Waarenschrank mit Schubkästen, einen Spiegel, ein Pökelfaß, zwei Bettstellen, ein großes Bett und drei Kissen, zwei Uhren, eine goldene Uhrkette, zwei goldene Siegelringe u. verauktionire **nächsten Sonnabend 10 Uhr** in der „Krone“ hier. C. G. Arnold.

## Brönner's Patent-Brenner

aus der J. Brönner'schen Fabrik in Frankfurt a./M.

Diese **Gasbrenner** haben sich bis jetzt in Bezug auf Leuchtkraft wie Gas-Ersparniß als die vortheilhaftesten bewiesen und sind zum Freibrennen wie an Stelle der Argand'schen Brenner, doch nur bei Anwendung Brönner'scher Emaille-Glocken, **ohne Cylinder** zu benutzen.

Den Alleinverkauf für **Großenhain** habe ich Herrn Reichmeister **Louis Pollmar** übergeben.

Dresden, den 8. Juni 1868.

**Carl Niezel** (Brönner's Hauptdépôt).

Auf Obiges Bezug nehmend halte ich mich den geehrten Gasconsumenten bestens empfohlen und sind diese **Brenner mit und ohne Glocken** bereits in Anwendung bei Herren Kaufmann Riente und Bahnhof's-Restaurateur Funke.

Großenhain, den 8. Juni 1868.

**Louis Pollmar.**

Eine **Heckermaschine** und ein **halbböhm. Pflug** sind zu verkaufen in Nr. 14 zu Mülbitz.

## Bar 1. Classe 74. Lotterie,

Ziehung den 29. Juni, empfiehlt **Loose**

die Untercollektion zur goldenen Fortuna von **C. G. Weber** am Hauptmarkte.

## Bar gütigen Beachtung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Schloßgasse bei Herrn Keil, sondern **Schulgasse Nr. 119** bei Herrn **Niebel** parterre wohne. Zugleich bitte ich die geehrten Damen, mich gefälligst mit ihren gütigen Aufträgen in **Pugarbeiten** auch in meiner neuen Wohnung zu beehren; ihre Wünsche zur Zufriedenheit auszuführen, werde ich stets bemüht sein.

Großenhain. **Pauline** verw. Amtsbüchler.

Auch ist daselbst ein fast neues **Sopha** zu verkaufen. D. D.

## Die erste Sendung

## feinster Isländer Matjes-Heringe

traf ein und empfehle solche bestens.

**Friedrich Müller jun.** Apothekergasse.

Seine Niederlassung als **Barbier** und **Praktikus der niedern Chirurgie** zeigt den geehrten Bewohnern hiesigen Ortes und der Umgegend zu gütiger Beachtung ergebenst an **Carl Schöne.**

Gröditz, den 15. Juni 1868.

## Neue Morcheln,

**Capern, Sardellen, Citronen u. Apfelsinen,** sowie **feinste Cervelatwurst** empfiehlt

**Friedr. Müller jun.** Apothekergasse.

Wer eine schöne, flüchtige, rundliche Hand und enge schreibt und Etwas abschreiben will, beliebe eine Probe unter der Adresse **F. S.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Niemerprofession** zu erlernen, kann ein Unterkommen nachgewiesen erhalten durch die Exped. d. Bl.

## Schirrmeister und Pferdeknecht.

Ein rüstiger **Schirrmeister**, der im Besiz guter Zeugnisse ist, sowie ein **Klein-Pferdeknecht** werden gesucht und mögen sich in der Exped. d. Bl. nach dem Nähern erkundigen.

Ein tüchtiger **Erdmacher** wird bei gutem Accordlohn sofort angenommen in der **Ziegelei Merschwitz.**

Ein **Schuhmachergeselle** (Frauenarbeiter) findet ausdauernde Arbeit bei **E. Kühne, Schuhmachermstr.**

Für eine auswärtige Familie wird eine **Köchin** gesucht; doch haben sich nur solche zu melden, die in der Küche einige Erfahrung haben. Wo? ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Das **Häuschen Nr. 35** in Kalkreuth ist an ruhige Leute zu **vermieten** und gleich oder **Johannis** zu beziehen.

## Gewerbeverein. Heute, Donnerstag, Abends 8 Uhr im Rathhaus. freie Hauptversammlung.

Tagesordnung: Vortrag über die neue Kirchenordnung. Vereinsangelegenheiten. Excursion nach Teplitz. — Die Anwesenheit aller Vereinsmitglieder, insbesondere der Teilnehmer an der Excursion, ist sehr wünschenswerth.

Abfahrt mittels Extrazugs vom hiesigen Bahnhof Sonntag früh 3½ Uhr.

Rückfahrt mittels Extrazugs von Teplitz Abends 10 Uhr, von Dresden früh gegen 2 Uhr.

Gültigkeit der Fahrbillets für Dresden — Teplitz bis Donnerstag den 25. Juni Nachmitt. 2 Uhr.

" " " " Dresden — Pristewitz bis Dienstag früh 6½ Uhr.

Die Ausgabe der Fahrbillets etc. erfolgt vor Abgang des Zuges. Alles Weitere siehe Programm.

## Augenarzt Dr. K. Weller von Dresden (jetzt Prager) (Straße 42)

ist nächsten Sonnabend, d. 20. Juni, v. 8 — 2 Uhr in Großenhain (Gold. Kugel) zu sprechen.

## Sächsische Dorfzeitung.

Dreißigster Jahrgang.

Erscheint Dienstags und Freitags.

Alle Kgl. Postämter und Postexpeditionen, sowie Herr Buchbindermeister Neumann in Großenhain nehmen gegen Vorausbezahlung von 12½ Ngr. Bestellungen an, auch kann das Blatt, wenn es verlangt wird, den geehrten auswärtigen Abonnenten durch die betreffenden Postanstalten gegen Botenlohn von nur 2 Ngr. pro Quartal pünktlich in's Haus gesandt werden.

Inserate finden bei der bedeutenden Auflage der „Sächsischen Dorfzeitung“ durch dieselbe sowohl in Dresden als auch im ganzen Lande die ausgedehnteste Verbreitung.

Dresden.

Die Verlags-Expedition.

Zur gefälligen Beachtung für die Herren Materialisten, Conditoren etc. Unterzeichnete erlauben sich hierdurch die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß sie Herrn Anton Weissbach ein Lager ihrer Dütenfabrikate in bester Waare zum Verkauf zu Fabrikpreisen übergeben haben und bitten um gütige Berücksichtigung. — Bestellungen auf Düten, Säcke, Stuis etc. mit Firmendruck werden binnen kürzester Zeit prompt ausgeführt.

Grimmaische Düten-Fabrik.

Fa.: F. E. Hartmann, Schiertz & Winkler.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — fortwährend zu haben bei Arthur Hentze, sonst G. A. Schmidt, in Großenhain am Hauptmarkt.

Ein in guter Geschäftslage befindlicher Verkaufsladen mit Wohnung, Michaelis beziehbar, wird zu miethen gesucht. Näheres bei Hrn. Strumpfwirker Gruber (Siegelgasse).

## Bretschneider's Garten-Restoration.

Heute, Donnerstag:

## Sextett-Concert vom Trompetercorps

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Alwin Müller.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 1½ Neugroschen.

Mit Wein, Lagerbier, ächt Frankfurter Aepfelwein auf Eis kann bestens aufwarten und ladet mit der Bitte um zahlreichen Besuch freundlichst ein Carl Bretschneider.

In Mülbitz ist eine Stube nebst zwei Kammern zu vermieten und Johannis oder Michaelis zu beziehen bei August Kirsten.

### Restoration von C. Schöps.

Heute, Donnerstag, von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst.

Kommenden Sonntag:

## Casino

des Jugendvereins zu Großraschütz.

Der Vorstand.

Sonntag und Montag, den 21. u. 22. Juni:

## Scheiben- & Vogelschießen,

sowie an beiden Tagen starkbesetztes Concert und im Salon auf der Wiese Ballmusik, wozu ergebenst einladet

Carl Schröder in Gohlis.

Ein am 19. April d. J. im Gasthose „zum Löwen“ bei Kalkreuth liegen gebliebener Mohrstock mit Beingriff ist daselbst wiederzuerlangen.

Wasserwärme der Röder am 17. Juni: 19 Grad.